

Medienmitteilung

Kontakt: Christoph Frommherz
T +41 321 00 25 | christoph.frommherz@education21.ch

éducation21: Sonderheft der Praxiszeitschrift ventuno

Lehrplan und Agenda 2030: Die Brücke heisst BNE

Bern, 24. Oktober 2016 – **Die Verbindung zwischen globalem Handel, Klima, Menschenrechten und Schule hat ein Kürzel: BNE, Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Pädagogische Grundlagen, Praxisbeispiele und die Bezüge zu den sprachregionalen Lehrplänen stehen im Fokus einer Sondernummer der BNE-Praxiszeitschrift ventuno. Das neue Heft ist ab sofort online und als Papierausgabe gratis bei éducation21 erhältlich.**

Den inhaltliche Bogen zwischen den globalen Nachhaltigkeitszielen gemäss Agenda 2030 und den sprachregionalen Lehrplänen in der Schweiz spannt Botschafter Michael Gerber, Sonderbeauftragter des Bundesrates für globale nachhaltige Entwicklung: "Nur durch die weltweite Förderung gleichberechtigter und hochwertiger Bildung auf allen Stufen sowie die Vermittlung zukunftsorientierter Kompetenzen werden die Nachhaltigkeitsziele bis 2030 erreicht werden können."

BNE im Lehrplan 21

Wie BNE-Kompetenzen und pädagogische Prinzipien im Lehrplan 21 verankert sind, erläutert ein Beitrag von Dr. Christoph Mylaeus-Renggli, Geschäftsleiter der D-EDK: "Neu am Lehrplan 21 sind nicht die Inhalte, sondern die systematische Einarbeitung in die Fachbereichslehrpläne und die durch die Verlinkung transparente Darstellung". Regierungsrat Dr. Christoph Eymann, Präsident der EDK, unterstreicht in seinem Beitrag namentlich die Bedeutung "gut ausgebildeter Lehrpersonen, denen das Konzept von BNE vertraut ist und die es verstehen, BNE ganz selbstverständlich in den Unterricht einzubauen."

Arbeitsinstrument für die Schulpraxis

Das Heft ist als Arbeitsinstrument für Lehrpersonen und Schulleitungen konzipiert. Jürg Schertenleib, Direktor der Stiftung éducation21: „Schülerinnen und Schüler setzen sich täglich mit Themen der Agenda 2030 auseinander. Sie erkundigen sich nach den Energiewerten des Schulhauses oder nach Fairtrade in der Mensa. Sie erleben Migration als prägenden Teil der Gesellschaft und stellen nicht erst bei der Berufswahl fest, dass sich traditionelle Rollenbilder weiterentwickeln. Den technologischen Fortschritt tragen sie ganz selbstverständlich in der Hosentasche mit.“ Auf diese breite Themenpalette sind die Praxisbeispiele, methodischen Empfehlungen und zum Teil neu entwickelten Lernmedien ausgerichtet.

éducation21

Paketpost- und Standortadresse | Monbijoustrasse 31 | 3011 Bern
Briefpostadresse | Monbijoustrasse 31 | Postfach | 3001 Bern
T +41 31 321 00 21 | info@education21.ch
www.education21.ch

Bern | Lausanne | Bellinzona



Praxisbeispiele für alle Schulstufen

Eines der vorgestellten Beispiele die Schule Gettnau im Kanton Luzern, eine der profiliertesten BNE-Schulen im Land. Christine Künzli, Professorin für Bildungstheorien und interdisziplinären Unterricht an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwest (FHNW), begleitet das Projekt als Expertin. Im ventuno-Interview schildert sie, was die Schulentwicklung in Gettnau prägt: "Ich war beeindruckt, wie lustvoll das Kollegium bei der Umsetzung vorgegangen ist. Wichtig war, dass die Entscheide für die konkreten Schritte immer in der Hand der Schule lagen. Meine Aufgabe war es, Rückmeldung zu geben und die Arbeitsschritte am Konzept einer BNE zu spiegeln."

BNE-Analyse zu Kompetenzen und Prinzipien

Neben den Praxisbeispielen enthält das Heft auch Anleitungen zur Analyse von Unterrichtsmethoden und Lernmedien. So stellt die Stiftung éducation21 den Lehrpersonen und Schulleitungen erstmals im Detail eine Anleitung zur Evaluation von Kompetenzen und Prinzipien, wie sie in den sprachregionalen Lehrplänen verankert sind, zur Verfügung.

Informationen zum Produkt

ventuno | BNE für die Schulpraxis

Die BNE-Praxiszeitschrift erscheint dreimal jährlich, Sprachen d/f/i

Herausgegeben durch éducation21

Abonnement gratis

www.education21.ch/ventuno

éducation21 | Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

éducation21 ist das nationale Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz. Die Stiftung unterstützt im Auftrag der Kantone, des Bundes und der Zivilgesellschaft die Umsetzung und Verankerung von BNE auf Ebene obligatorische Schule und Sek II. Lehrpersonen, Schulleitungen und weitere Akteure finden bei éducation21 pädagogisch geprüfte Lernmedien, Orientierung und Beratung, Finanzhilfen für Schul- und Klassenprojekte sowie Angebote von schulexternen Akteuren. In der Aus- und Weiterbildung arbeitet éducation21 mit den Pädagogischen Hochschulen zusammen.